



seit 1558

Graduiertenkolleg „Modell ‚Romantik‘.  
Variation – Reichweite – Aktualität“  
(DFG GRK 2041/0)

<http://www.modellromantik.uni-jena.de/>

An der Friedrich-Schiller-Universität Jena wird zum 1.10.2015 ein Graduiertenkolleg zum Thema „**Modell ‚Romantik‘. Variation – Reichweite – Aktualität**“ eingerichtet (DFG GRK 2041/0). Es werden 14 Doktorandenstellen und eine Koordinationsstelle ausgeschrieben. **Eine der Doktorandenstellen soll einen engen inhaltlichen Bezug zu Fragestellungen der Digital Humanities aufweisen.**

Die Bezeichnung ‚romantisch‘ ist wie die Aktualisierung romantischer Ideen und Praktiken bis in die Gegenwart hinein in ganz verschiedenen gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten präsent. Die Romantik, so die Grundthese des Kollegs, wirkt über ihren historischen Ursprung hinaus als Modell für moderne Formen der Weltdeutung, der Selbstreflexion, der ästhetischen Gestaltung und der Lebensvollzüge. Da im geplanten Graduiertenkolleg gegenwärtige Modelltheorien für die sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung nutzbar gemacht werden sollen, entsteht ein gemeinsamer methodischer Rahmen für die analytische Arbeit in verschiedenen Disziplinen und an heterogenen Untersuchungsgegenständen. Philologische Dissertationen (in der Germanistik, Romanistik, Anglistik, Amerikanistik) können ebenso wie Promotionen in der Musikwissenschaft, der Theologie, der Wissenschaftsgeschichte, der Geschichtswissenschaft, der Soziologie, der **Computerlinguistik** und den **Digital Humanities** die Rezeption und Vorbildwirkung der Romantik in verschiedenen kulturellen und nationalen Kontexten untersuchen und darauf zielen, hinter der Vielfalt der Phänomene stabil bleibende Strukturen zu erschließen. Bei Dissertationen im Kontext der Computerlinguistik und Digital Humanities wird zudem grundlegende Methodenkompetenz in einem der beiden Bereiche vorausgesetzt.

Dem Forschungsprogramm korrespondiert ein Qualifizierungskonzept, das neben der wissenschaftlichen Weiterbildung praktische Ausbildungsanteile vorsieht, die sich ebenfalls mit der Romantik als Modell befassen. Projekte und Praktika sind mit Kooperationspartnern in Dichtershäusern, Museen, in Stiftungen, im Städtemarketing und Kulturjournalismus sowie in Anwendungsfeldern der Digital Humanities geplant. Das Qualifizierungskonzept wird über seine praktischen Anteile Transferperspektiven schulen, Forschung und außeruniversitäre Kontexte zusammenführen und Karrieren auch in diesen Bereichen vorbereiten.

Nähere Informationen zum Qualifizierungskonzept des Kollegs sowie zu dessen wissenschaftlicher Zielsetzung finden Sie unter <http://www.modellromantik.uni-jena.de>.

Im Rahmen des Kollegs werden zum 1.10.2015 ausgeschrieben:  
14 Doktorandenstellen, eine Koordinationsstelle

In der Philosophischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena ist im Rahmen des Graduiertenkollegs **eine Promotionsstelle im Bereich Digital Humanities (vorzugsweise mit einem computerlinguistischen Themenschwerpunkt)** zu besetzen:

**Kennziffer 2015/Grako\_02:**

1 Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter (Doktorand) [m,w]

Dienstort: Jena

Einstellung möglichst ab: 1.10.2015

Beschäftigungsumfang: 100% der tariflichen Arbeitszeit (1/1 TV-L 13)

Beschäftigungsdauer: 24 Monate (ggf. Verlängerung um 12 Monate möglich)

Aufgaben: Forschungstätigkeit im Rahmen des oben genannten Programms mit Schwerpunkten in den Bereichen Computerlinguistik bzw. Digital Humanities

Einstellungsvoraussetzung: Hochschulabschluss im Bereich Computerlinguistik / Digital Humanities oder einem verwandten Bereich

Bewerbung mit:

- einer Projektskizze (5-10 Seiten)
- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- relevanten Zeugnissen
- elektronischer Version der Studienabschlussarbeit
- Empfehlungsschreiben eines Hochschullehrers, einer Hochschullehrerin

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend der persönlichen Voraussetzung bis zur Entgeltgruppe 13. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Von allen Kollegiaten wird die Präsenz am Ort Jena erwartet.

Bitte ausschließlich elektronische Bewerbungen:

Einzeldateien im pdf-Format. Dateiname enthält den Nachnamen des Bewerbers und einen inhaltlichen Deskriptor („mustermann\_lebenslauf“, „mustermann\_expose“ etc.). Nur vollständige Bewerbungen können für die Begutachtung berücksichtigt werden.

Bewerbungen werden bis zum **20. August 2015** erbeten an: [modell-romantik@uni-jena.de](mailto:modell-romantik@uni-jena.de)

Kontaktdaten:

Sprecher des GRK  
Prof. Dr. Stefan Matuschek  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Germanistische Literaturwissenschaft  
Fürstengraben 18  
07743 Jena

Forschungskoordination  
Dr. Sandra Kerschbaumer  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
GK Modell Romantik  
Jenergasse 8, Accouchierhaus  
07743 Jena  
E-Mail: [sandra.kerschbaumer@uni-jena.de](mailto:sandra.kerschbaumer@uni-jena.de)  
Tel.: 03641 944 245  
Tel: Sekretariat: 03641 944 240

**Ansprechpartner für den Bereich Digital Humanities/Computerlinguistik:**

**Prof. Dr. Udo Hahn**  
Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, AG Computerlinguistik  
Fürstengraben 30, 07743 Jena  
E-Mail: [udo.hahn@uni-jena.de](mailto:udo.hahn@uni-jena.de)  
URL: <http://www.julielab.de>  
Tel.: 03641 944 320